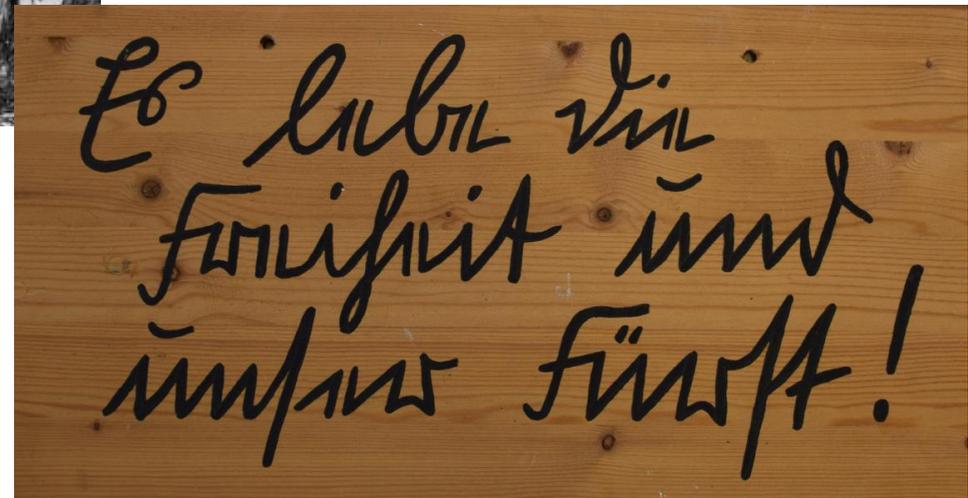


Freiheitsbaum in Zürich (Wikipedia)



Nachbildung eines Freiheitsbaums in Steinhofen vom 7. März 1848 für die Revolutionsausstellung vom 12.3. bis 19.4.1998 im Alten Schloss in Hechingen

© Hohenzollerisches Landesmuseum Hechingen; Schild: ©Stadt Hechingen

Lehrerinfo:

Freiheitsbaum

Der Gebrauch, auf öffentlichen Plätzen Bäume (Maibäume) als Symbole des erwachenden Frühlings, dann auch bei Volksfesten zu errichten, führte während des nordamerikanischen Freiheitskrieges zu der Sitte, solche Bäume, meistens Pappeln, als Symbol der erwachenden Freiheit zu pflanzen. Im Mai 1790 ward in Frankreich auf jedem Dorfplatz feierlich eine junge Eiche als eine bleibende Erinnerung an das Wiedererwachen der Freiheit gepflanzt, und bis 1792 sollen 60 000 dergleichen Bäume (die meist mit der Jakobinermütze geschmückten *arbres de la liberté*) erstanden [sic] sein. In Deutschland wurden in der Februarrevolution 1848 Freiheitsbäume gepflanzt [oder errichtet].

Meyers Großes Konversations-Lexikon, Band 7. Leipzig 1907, S. 67

<http://www.zeno.org/Meyers-1905/A/Freiheitsbaum>